

Kurzbericht

Nr.

IV/27

20. April 1951

Jg. 1

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

FEBRUAR 1951

Die saarländische Industrie im Februar 1951.

Im Februar 1951 erreichte die saarländische Industrie nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung einen Umsatz von 12,1 Mrd. Fr. gegenüber 12,7 Mrd. Fr. im Vormonat. Nach Eingang der noch ausstehenden Meldungen dürfte der Umsatz wahrscheinlich die gleiche Höhe erreichen wie im Januar, obwohl der Februar 2 Arbeitstage weniger hatte.

Im Saarland selbst wurden Erzeugnisse im Werte von 5 742 Mill. Fr. abgesetzt. Trotz grösserer Lieferungen der eisenschaffenden Industrie und der Eisenverarbeitung der 1. Stufe war dieser Betrag um 250 Mill. Fr. niedriger als im Vormonat, weil der Absatz der 2. Stufe der weiterverarbeitenden Eisenindustrie, der Glas- und chemischen Industrie, der Sägeindustrie, der Textilindustrie, der Leder- und Schuhindustrie sowie der Nahrungsmittelindustrien im Saarland nicht die gleiche Höhe wie im Vormonat erreichte.

Die Lieferungen nach Frankreich, die nach den vorläufigen Ergebnissen 4 176 Mill. Fr. erreichten, dürften nach Eingang der noch zu erwartenden Nachmeldungen über die Lieferungen im Vormonat hinausgehen.

In der Ausfuhr nach der Bundesrepublik ist ein starker Rückgang eingetreten. Während im Vormonat noch Produkte im Werte von 745 Mill. Fr. geliefert wurden, brachte der Februar nur einen Absatz in Höhe von 464 Mill. Fr. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf geringere Lieferungen der eisenschaffenden Industrie und der keramischen Industrie zurückzuführen. Die rückläufige Entwicklung der Eisen- und Stahllieferungen ist eine Folge des Fortfalles der Ausgleichszahlungen der französischen Exportausgleichskasse zur Überbrückung der Preisdifferenzen. Im Februar gingen wieder kleinere Lieferungen nach Ostdeutschland.

Die Ausfuhr nach den übrigen Ländern lag mit 1 736 Mill. Fr. nur geringfügig unter derjenigen des Vormonats. Praktisch dürfte im End-
ergebnis trotz des kürzeren Monats das gleiche Resultat wie im
Januar erreicht worden sein, obwohl die Lieferungen der eisenschaf-
fenden Industrie etwas geringer waren. Nach europäischen Ländern
gingen im Februar Lieferungen im Werte von 743 Mill. Fr. gegenüber
solchen für 829 Mill. Fr. im Januar. Die Ausfuhr nach Amerika stieg
von 507 auf 626 Mill. Fr. Die Exporte nach asiatischen Ländern, nach
Afrika und Australien gingen fühlbar zurück.

Der Gesamtauftragsbestand der Industrie hat sich im Februar
weiter auf über 50 Mrd. Fr. erhöht. Nur in einzelnen Industrien, die
vorwiegend für den örtlichen Bedarf arbeiten, ist nach der Verlang-
samung des Auftrageingangs im Vormonat im Februar ein leichter
Rückgang des Auftragsbestandes eingetreten.

Die eisenschaffende Industrie im Februar 1951.

Im Februar waren ebenso wie im Januar 22 Hochöfen in Betrieb.
Die Produktion hielt sich mit 174 000 t Roheisen und 195 000 t Roh-
stahl bei Berücksichtigung der geringeren Länge des Monats Februar
ungefähr auf der Höhe des Vormonats.

Die Walzwerks-Erzeugung belief sich auf insgesamt 150 000 t, sie
lag damit um 16 000 t unter derjenigen des Vormonats und etwa auf
der gleichen Höhe wie im November. Lediglich die Produktion von
Oberbaumaterial und Röhrenvormaterial war grösser als im Januar. Die
Erzeugung von Stab- und Betoneisen und Halbzeug zum Absatz war zwar
geringer als im Januar aber grösser als im November. Die Produktion
von Trägern und Formeisen, von Walzdraht, von gerichtetem Walzdraht
und von Band Eisen und Röhrenstreifen lag unter derjenigen vom
November.

Der Umsatz der eisenschaffenden Industrie war im Februar mit
4 412 Mill. Fr., ebenso wie die Produktion, um etwa 10 % geringer als
der Rekordumsatz vom Januar. Dabei wurden im Saarland Produkte für
1 261 Mill. Fr., d. h. für 63 Mill. Fr. mehr abgesetzt als im Vor-
monat.

Nach Frankreich gingen Lieferungen für 1 916 Mill. Fr. gegenüber
einem Absatz im Werte von 2 036 Mill. Fr. im Januar. Einen starken
Rückgang erfuhr die Ausfuhr nach Deutschland, die von 450 Mill. Fr.
im Januar auf 188 Mill. Fr. im Februar zurückging und damit nach
der erfreulichen Entwicklung im vorigen Jahr wieder auf den niedri-
gen Stand von Anfang 1950 zurückgefallen ist.

Die Ausfuhr der eisenschaffenden Industrie nach den übrigen
Ländern betrug 1 047 Mill. Fr.

Europäische Länder bezogen Produkte im Werte von 392 Mill. Fr.
Hauptabnehmer war die Schweiz mit Bezügen für 98 Mill. Fr. gegenüber
solchen für 120 Mill. im Vormonat. Italien bezog Stahlprodukte für
90 Mill. Fr. bei einer Einfuhr im Werte von 102 Mill. Fr. im Januar.
Die Bestüge Dänemark hatten mit 51 Mill. Fr. denselben Wert wie im
Vormonat. Norwegen und Schweden erhielten Erzeugnisse im Werte von
je 44 Mill. Fr. Von den westeuropäischen Ländern haben lediglich
Holland und Finnland grössere Lieferungen erhalten als im Januar.

Die Tschechoslowakei war das einzige Land des Ostblocks, das im Februar Erzeugnisse der saarländischen eisenschaffenden Industrie einfuhrte. Sie bezog Saarstahl für 7,6 Mill. Fr. Nach der U. d. S. S. R., die im Januar noch für 5,8 Mill. Fr. abgenommen hatte, wurde im Februar nicht geliefert.

Die Ausfuhr nach Amerika war im Februar höher als im Januar. 10 amerikanische Länder bezogen Produkte im Werte von 455 Mill. Fr. Die U. S. A. erhöhten ihre Bezüge von 297 Mill. Fr. auf 307 Mill. Fr. Der zweitgrösste Bezieher war Costa-Rica, das im Februar unter den amerikanischen Kunden der saarländischen eisenschaffenden Industrie neu auftrat und für 56 Mill. Fr. Stahlprodukte aufnahm, Argentinien führte für 48 Mill. Fr. Saarstahl ein, nachdem seine Einfuhr im Vormonat 39 Mill. Fr. betragen hatte. Kanada erhöhte seine Bezüge von 3,6 auf 21 Mill. Fr.

Unter den asiatischen Ländern, deren Gesamtbezüge von 245 auf 128 Mill. Fr. zurückgingen, führte China mit einer Einfuhr im Werte von 41 Mill. Fr., es wurde gefolgt von Israel mit 17 Mill. Fr. und Iran mit 16 Mill. Fr. Die Lieferungen nach anderen asiatischen Ländern sind zum Teil recht erheblich zurückgegangen, so die Lieferungen nach Indien, Indonesien, Pakistan und Saudi-Arabien.

Die Zahl der afrikanischen Bezieherländer ist von zwei im Januar auf fünf gestiegen, dennoch blieben die Gesamtbezüge mit 71 Mill. Fr. um 10 Mill. Fr. hinter denjenigen des Vormonats zurück. Während die südafrikanische Union Lieferungen in derselben Höhe wie im Januar erhielt, gingen die Bezüge Ägyptens von 39 auf 25 Mill. Fr. zurück.

Nach Australien wurde im Februar nur für 1,1 Mill. Fr. Saarstahl geliefert.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

im Februar 1951.

Die Auftragslage der eisenverarbeitenden Industrie war weiterhin gut. Die Auftragsbestände haben sich bei allen Zweigen, mit Ausnahme der Maschinenindustrie, weiter erhöht. Die Auftrags erledigung war aber teilweise durch gewisse Rohstoffengpässe gehemmt, sodass nicht immer allen Lieferwünschen entsprochen werden konnte.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie hatte im Februar nach den vorläufigen Ergebnissen einen Umsatz von 3 176 Mill. Fr., wovon 1 215 Mill. auf die erste Stufe der Weiterverarbeitung entfielen, die damit ihren Vormonatsumsatz um 44 Mill. Fr. überschritt.

Die Giesserei-Industrie erreichte im Saarland wie in Frankreich den gleichen Umsatz wie im Vormonat, lediglich die relativ unbedeutenden Ausfuhrlieferungen nach Deutschland und nach anderen Ländern sind etwas zurückgegangen, ohne dass jedoch der Gesamtumsatz davon nennenswert betroffen wurde.

Der Absatz der Röhrenindustrie war mit 451 Mill. Fr. um rund 25 Mill. Fr. höher als im Januar. Die Bezüge der saarländischen Abnehmer waren mit 90 Mill. Fr. etwas höher als im Januar, während sich die Lieferungen nach Frankreich auf der Höhe des Vormonats hielten. Die Röhrenindustrie konnte im Februar, ebenso wie in den Vormonaten, bedeutende Absatzerfolge auf Auslandsmärkten verbuchen. Die Verkäufe nach Deutschland, die im ganzen Jahr 1950 nur 20,6 Mill. Fr. erreichten, beliefen sich im Februar 1951 auf 14,8 Mill. Fr. Die Ausfuhr nach anderen Ländern belief sich auf 236 Mill. Fr. und hielt sich damit auf dem im Dezember 1950 erreichten hohen Stand.

Die Drahtindustrie setzte im Februar Produkte im Werte von 475 Mill. Fr. ab, wodurch das Vormonatsergebnis um 25 Mill. Fr. übertroffen wurde. Der Absatz im Saarland erreichte mit 103 Mill. Fr. dieselbe Höhe wie im Vormonat. Nach Frankreich gingen Lieferungen im Werte von 186 Mill. Fr. Der Absatz nach Deutschland blieb mit 11 Mill. Fr. hinter dem Vormonatsumsatz zurück, lag aber noch über den Vierteljahresumsätzen des Vorjahres. Der Absatz nach anderen Ländern, der im Vormonat infolge gewisser Engpässe der Produktion zurückgegangen war, erhöhte sich im Februar wieder und kam den Lieferungen nach Frankreich, dem bisher bedeutendsten Abnehmer der Produkte der saarländischen Drahtindustrie, nahe.

Der Umsatz der 2. Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie lag nach den vorläufigen Ergebnissen mit 1 961 Mill. Fr. um 135 Mill. Fr. unter dem Januarumsatz. Dieser Rückgang der Umsätze war jedoch nur verrechnungstechnisch bedingt. Beim Eisen- und Stahlbau dauert die Ausführung grosser Aufträge oft mehrere Monate und die Umsatzmeldungen schwanken daher je nach den Terminen der Fertigstellung oder Abrechnung. So blieben die Meldungen dieser Industrie im Februar trotz unverändert guter Beschäftigung beträchtlich hinter den Januarangaben zurück. Davon abgesehen haben mit Ausnahme der Schrauben- und Kettenindustrie alle Zweige der 2. Stufe der Weiterverarbeitung gleiche oder höhere Umsätze gemeldet wie im Januar.

Die Maschinenindustrie, die elektrotechnische und feinmechanische Industrie, die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie und die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie setzten im Februar zusammen für 1 301 Mill. Fr. um gegenüber 1 048 Mill. Fr. im Januar. Dabei ist der Absatz nach Frankreich von 465 Mill. auf 742,8 Mill. Fr. gestiegen. Diese Zunahme des Absatzes nach Frankreich entfällt ganz auf die Lieferungen der Maschinenindustrie, die beim Absatz nach Frankreich einen bisher noch nicht erreichten Höchststand erzielte. Der Gesamtabsatz der Maschinenindustrie lag im Februar bei 790 Mill. Fr. Diese Höhe ist bisher erst einmal, und zwar im Februar des Vorjahres, übertroffen worden.

Die elektrotechnische- und feinmechanische Industrie, die im Vormonat durch den Rückgang ihres Absatzes im Saarland und die Verminderung der Ausfuhr nach Deutschland einen Umsatzverlust um ein Drittel zu verzeichnen hatte, kam im Februar durch grössere Verkäufe im Saarland und nach Deutschland mit 196 Mill. Fr. wieder auf den gleichen Umsatz wie in den letzten Monaten des Vorjahres. Die Eisen-, Blech- und Metallwareindustrie hatte im Januar mit 216 Mill. Fr. einen Rekordumsatz zu verzeichnen, den sie auch im Februar zu halten vermochte. Ein geringer Rückgang des Absatzes im Saarland wurde durch erhöhte Ausfuhren ausgeglichen. Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie erreichte weder im Saarland noch im Ausland die günstigen Absatzzahlen des Vormonats, sodass sich ihr Gesamtumsatz von 118 Mill. Fr. auf 103 Mill. Fr. verringerte. Er lag damit aber noch durchaus auf der Höhe der vorangegangenen Monate. Der Auftragseingang übertraf in dieser Industrie die Auftrags erledigung, sodass sich der Auftragsbestand weiter erhöhte und am Ende des Monats annähernd das Vierfache eines Monatsumsatzes ausmachte.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

FEBRUAR 1951

Zahlenteil

I. Energiewirtschaft

A. Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	44,9	43,2	50,5	46,3
Hütten	26,0	23,0	33,6	31,0
andere Industrien	0,6	0,5	0,8	0,7
Zusammen	71,5	66,7	84,9	78,0
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,9	2,4	2,9	2,9
durch Heizstoffe	51,9	50,7	63,6	55,9
Zusammen	53,8	53,1	66,5	58,8
Stromerzeugung insgesamt	125,3	119,8	151,4	136,8
Stromeinfuhr aus Deutschland	4,0	2,7	5,1	4,3
Stromverbrauch aus eigener Erzeugung	71,5	66,7	84,9	78,0
Stromverbrauch über das Netz	44,2	39,0	52,8	46,8
Stromausfuhr				
nach Frankreich	10,3	13,1	17,4	15,2
nach Deutschland	3,3	3,8	1,3	1,1
Stromausfuhr zusammen	13,7	16,9	18,7	16,3

B. Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar	Dezember	Januar
		1950	1950	1951
GrubenKokereien	25 133	26 797	24 999	30 101
Hüttenkokereien	84 935	84 334	95 589	97 184
Zusammen	110 068	111 131	120 588	127 285
Lieferungen an die Saarferngas	30 218	30 825	34 487	38 463

C. Methangaserzeugung

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar	Januar	Februar
		1950	1951	
Erzeugung der Anlagen Klaren- thal, Hirschbach, Neunkirchen und Sinnerthal				
in kg	584 244	524 408	863 890	892 093
in cbm	672 827	592 716	1028 442	1062 015

II. Kohlenwirtschaft

A. Steinkohlenförderung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar	Januar	Februar
		1950	1951	
Nettoförderung der Saargruben	1 248 719	1194 723	1449 879	1326 367
Monatliche Arbeitstage	24,23	22,93	25,94	23,86
Arbeitstägliche Förderleistung	51 583	52 103	55 890	55 583
Beschäftigte am Ende d. Monats				
<u>Alte Unterteilung</u>				
Untertage	38 452	39 218	37 804	37 879
Übertage	11 613	11 921	11 218	11 243
Nebenbetriebe	11 132	11 021	10 867	10 552
Zusammen	61 197	62 160	59 889	59 674
<u>Neue Unterteilung</u>				
Untertage einschl. der bei Neuarbeiten eingesetzten Beschäftigten	39 454	40 137	38 795	38 774
Übertage u. zugehörige Betriebe	20 714	21 005	20 050	19 863
Nebenbetriebe	1 030	1 018	1 044	1 037
Zusammen	61 197	62 160	59 889	59 674

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 545	1 498	1 684	1 712
Neue Unterteilung	1 501	1 461	1 640	1 670
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 170	1 136	1 283	1 301
Neue Unterteilung	961	939	1 058	1 077
Nettoförderung der Privat- gruben in t	8 851	8 326	11 334	10 537

B. Kohleneinfuhr in t

Herkunftsland		Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
				1951	
Deutschland	Kohle	65 790	58 814	65 424	69 711
	Braunkohlen- briketts	4 942	4 658	3 896	5 408
Frankreich	Kohle	15 021	11 407	26 900	19 385
	Eierbriketts	127	409	241	298

C. Kohlenabsatz (Saarkohle und aus der Einfuhr
stammende Kohle) in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Saarland (1)	472 663	460 402	576 621	525 988
Frankreich	308 774	295 873	478 095	376 104
Deutschland	247 084	233 854	266 907	255 598
Oesterreich	4 960	3 286	6 158	2 241
Luxemburg	6 081	7 101	8 883	5 968
Schweiz	28 503	20 181	18 404	21 516
Italien	31 864	25 336	26 740	33 671
andere Länder (2)	54 064	24 727	28 565	34 031
Zusammen	1153 993	1070 760	1410 373	1255 117

- 1) ausschliesslich Eigenverbrauch der Gruben, Grubenkraftzentralen und Deputatkohle, einschliesslich Grubenkokereien.
- 2) Von den anderen Ländern sind im Januar 1951 98 t und im Februar 75 t als Korrekturposten zu einer früheren Verbuchung abgezogen worden.

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Saargruben	401 327	284 964	126 733	95 873
Privatgruben	102	184	13	9
Hüttenkokereien	76 879	84 675	40 477	45 375

E. Kokserzeugung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Hüttenkokereien	214 272	201 150	252 945	228 987
Grubenkokereien (1)	58 896	59 421	72 089	64 622
Zusammen	273 168	260 571	325 034	293 609

F. Kokseinfuhr in t

Herkunftsland	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Deutschland	1 375	1 620	1 819	1 845
Frankreich	2 954	3 323	2 834	2 284
Zusammen	4 329	4 943	4 653	4 129

G. Koksabsatz in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Saarland (2)	163 102	151 280	232 519	208 366
Frankreich	99 405	98 959	91 420	79 021
Deutschland	14 649	13 501	12 504	10 726
Oesterreich	656	60	1 946	954
Luxemburg	o o	-	-	-
Anderé Länder	o o	-	-	-
Zusammen	o o	263 800	338 389	299 067
1) davon Schwelkoks	4 252	2 828	7 132	6 522

2) ausschliesslich Eigenverbrauch der Erzeuger

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)
in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Grubenkokereien	44 526	34 286	4 178	2 338
Hüttenkokereien	16 465	5 487	9 336	9 721
Zusammen	60 991	39 773	13 514	12 059

VII. Nebenprodukte der Kohle

- Erzeugung in t -

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Rohteer	13 852	13 102	16 235	15 222
Rohbenzol	4 319	4 130	5 118	4 555
Ammonsulfat	2 388	2 349	2 635	2 435
Teerpech	2 977	3 158	3 899	3 464
Strassenteer	2 343	992	1 418	1 080
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	3 806	3 625	4 668	4 164
Steinkohlenteeröl	3 399	3 051	4 756	4 529

IV. Eisenschaffende Industrie.

A. Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.

Monats- durchschnitt 1950 Insgesamt	Februar 1950 Insgesamt	Januar 1951		Februar 1951	
		Insgesamt	darunter n. Frankr.	Insgesamt	darunter n. Frankr.
3 857,7	3 342,1	4 897,5	2 035,5	4 412,4	1 916,1

B. Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar	Januar	Februar
		1950	1951	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	16	16	22	22
ROHEISEN				
Stahleisen	134 394	119 774	177 549	162 442
Gusseisen	5 806	5 347	13 068	11 209
Zusammen	140 200	125 121	190 617	173 651
ROHSTAHL				
Thomasstahl	117 304	103 090	162 385	147 722
Martinstahl (1)	37 224	31 803	45 871	43 352
Elektrostahl	2 177	1 024	3 675	3 432
Zusammen	156 705	135 917	211 931	194 506
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten u. Laschen	4 156	3 073	5 453	6 202
Träger I, H u. U über 80 mm und mehr, Zorseisen	14 907	9 027	20 190	18 631
Walzdraht in Ringen	11 709	8 863	18 620	15 811
Stab- und Betoneisen	36 604	36 612	45 329	43 613
Gestreckter Walzdraht	995	518	2 409	1 915
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	2 537	2 339	2 703	4 253
Bandeisen u. Röhrenstreifen	9 002	6 639	16 514	12 206
Bleche einschl. unverzinnertes Weissblech (2) u. Universaleisen	31 006	30 418	38 525	35 243
Zusammen	110 919	97 189	149 743	137 874
Halbzeug zum Absatz bestimmt (3)	5 497	1 326	16 428	12 565
Insgesamt	116 416	98 515	166 171	150 439
THOMASSCHLACKENMEHL				
	21 224	19 474	31 501	28 407
1) davon Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	1 324	832	2 283	1 521
2) davon Weissblech	2 889	2 591	4 072	3 936
3) davon nach ausserhalb des Saarlandes	4 788	842	14 582	11 541

V. Eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe

A. Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe
in Millionen Fr. (1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insges.	Februar 1950 Insgesamt	Januar		Februar	
			1951			
			Insges.	darunter n. Frankr.	Insges.	darunter n. Frankr.
Giesserei-Industrie	248.0	228.9	293.7	107.9	288.2	108.0
Röhrenindustrie	318.7	302.9	426.7	110.9	451.3	109.7
Drahtindustrie	360.1	297.2	450.4	172.8	475.4	186.1
Zusammen	926.8	829.0	1170.8	391.6	1214.9	403.8

B. Produktion der eisenverarbeitenden Industrie
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse)

in t (1)

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Geschweisste Röhren	1 825	1 511	2 815	2 586
Nahtlose Röhren	3 806	3 180	4 323	5 177
Stahlflaschen in Stück	360	49	328	300
Stahlflaschen in Tonnen	20,9	2,0	14,9	12,8
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	6 900	4 403	8 225	7 554
Blankmaterial	1 460	1 422	2 419	2 500
Grauguss	10 002	9 383	12 322	11 753
Stahlformguss	932,7	905	913	967
Schmiedestücke aller Kategorien	1 180,6	1 094,2	1 508,6	1 501,3

1) Februar 1951 - vorläufige Zahlen

VI. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie
der 2. Stufe

A. Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der
 2. Stufe in Millionen Fr. (1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insgesamt	Februar 1950 Insges.	Januar		Februar	
			1951			
			Insges.	darunt. n. Frank.	Insges.	darunt. n. Frank.
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	752,6	664,5	1047,6	574,4	658,8	316,8
Maschinenindustrie	632,2	861,8	559,2	249,6	789,6	542,2
Elektro- u. feinmech. Industrie	190,2	191,6	154,9	41,5	196,1	38,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustr. Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	178,9	144,7	216,4	100,5	213,5	99,8
	109,9	115,1	117,7	73,4	102,7	62,8
Zusammen	1863,9	1977,7	2095,8	1039,4	1960,7	1059,6

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der
 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse)

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Elektromotore (Stück)	933	999	1 221	962
Küchenherde, Gasherde u. Zimmeröfen (Stück)	5 335 ²⁾	3 648	7 645	6 489
Landwirtsch. Maschinen Dreschmaschinen, Traktoren, Sämaschinen, Motormäher, Mo- torpflüge u. andere (Stück)	345	497	215	292
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge und andere Baumaschinen (Stück)	162 ²⁾	139	102	125
NE-Metallguss in t	143,0	124,0	167,6	143,3
Ketten in t	74,8	60,6	59,6	71,0
Bolzen- u. Schraubenerzeug- nisse in t	1 031,0	1 213,0	1 228,7	1 131,8
Aluminium u. sonstige metallv. Haushaltsartikel in t	227,7	250,6	256,3	239,3

1) Februar 1951 - vorläufige Zahlen

2) Berichtigte Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t¹⁾

	Monats- durch- schnitt 1950	Februar 1950	Januar	Februar
			1951	
Portlandzement	1 553	1 760	900	1 274
Hochofenzement	15 765	8 741	10 849	16 109
Stahlwerkskalk	11 814	10 742	14 290	13 702
Baukalk und Bindemittel	2 216	1 521	688	1 169
Gips	3 586	2 452	2 820	3 806
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 266	1 941	2 483	2 545
Tonback- und Klinkersteine	15 726	7 682	11 472	9 732
<u>Betonzeugnisse</u>				
Ziegel	2	-	-	-
Betonbausteine	338	365	535	758
Bimszeugnisse	76	15	120	155
Andere Betonwaren	4 538	3 046	4 799	4 928
Schlacken- u. Kalksandsteine	14 700	5 568	6 705	11 430
Betonhohlblocksteine	3 824	1 711	2 736	3 943
Schamottesteine	1 129	964	1 937	1 820
Versch. Schamotteezeugnisse	32	105	30	35
Mundgeblasene u. maschinell hergestellte Hohlgläser	26	25	24	26

1) Februar 1951 - vorläufige Zahlen

VIII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau
- Februar 1951 -

	Männer	Frauen	Zusammen
A. BERGBAU			
Saargruben	63 300	990	64 290
Privatgruben	492	12	504
Zusammen	63 792	1 002	64 794
B. INDUSTRIE			
Energiewirtschaft	3 123	182	3 305
Eisenschaffende Industrie	30 238	936	31 174
Drahtindustrie	1 824	221	2 045
Röhrenindustrie	2 143	36	2 179
Giesserei-Industrie	3 719	124	3 843
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	8 007	359	8 366
Maschinenindustrie	5 939	365	6 304
Elektro- und feinmech. Industrie	1 963	460	2 423
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	1 788	619	2 407
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	971	139	1 110
Glas- und chemische Industrie	2 134	647	2 781
Keramische Industrie	3 005	1 316	4 321
Sägeindustrie	1 079	36	1 115
Holzindustrie	3 121	764	3 885
Baustoffherzeugende Industrie	3 421	256	3 677
Bauindustrie	9 631	200	9 831
Textilindustrie	143	785	928
Bekleidungsindustrie	460	2 244	2 704
Leder- und Schuhindustrie	388	328	716
Papierindustrie	307	355	662
Graphisches Gewerbe	922	387	1 309
Tabakindustrie	249	505	754
Mühlenindustrie	192	58	250
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	142	167	309
Zuckerverarbeitende Industrie	79	328	407
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	35	29	64
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	912	224	1 136
Brauerei- und Mälzereiindustrie	910	117	1 027
Brennerei-Industrie	29	10	39
Mineralwasserindustrie	87	48	135
Zusammen	86 961	12 245	99 206
Insgesamt	150 753	13 247	164 000